agnitio

Von RedEyesBlackDragon

jetzt bin ich mir sicher...

Titel: agnitio
Untertitel: ---
Autor: RedEyesBlackDragon
Fandom: Yu-Gi-Oh!
Pairing: ---
Raiting: ohne Altersbeschränkung
Widmung: meinem Ex – Freund (R.Z.)
Kommentar des Autors: das hier ist nicht wirklich ne Fortsetzung zu der Story
„ Gesucht und gefunden“, aber ein so genannter Anhang.
Es geht um Joeys Gefühle und Gedanken, 2 Jahre nach seiner Trennung von Kaiba. Also auf gut deutsch wird’s wohl ne One- Shot!
Unter anderem widme ich diese FF allen, denen so etwas
oder ähnliches auch mal passiert ist, und will denjenigen sagen:
Ich weiß, dass es schwer ist und auch lange dauern kann,
so etwas zu verdauen, aber hey…denkt immer daran- das Leben geht weiter und wir können aus solchen Erfahrungen nur lernen…

Der Titel „ agnitio“ stammt aus dem Latein und bedeutet, laut Wörterbuch „Erkenntnis“!

-- agnitio --

Joey`s Pov.

Kennt Ihr das…? Ihr liegt abends in Euerm Bett und fragt Euch: WAS WÄRE GEWESEN, WENN…?

Ja…was wäre passiert, wenn ich anders gehandelt hätte? Wenn ich dies, statt das gemacht hätte, oder doch jenes oder welches? Was wäre aus uns geworden?
In diesem Fall, aus Kaiba und mir?! Einige von Euch kennen meine Geschichte über

unsere ….ja- wie soll ich es nennen…über unsere Beziehung? Hmm…eine Beziehung hatten wir schon, wenn Ihr mich fragt. Mich würde allerdings brennend interessieren, was Seto sagen würde, wenn Ihr IHM diese Frage stellen
würdet? Wir waren damals ein Paar…wir haben zusammen gewohnt, wir unternahmen einst viel gemeinsam, wir hatten Sex,… wir liebten uns! Nun ja- ICH liebte IHN! Wie es anders herum war, das frage ich mich ehrlich gesagt, bis heute. Denn wenn ich mich heute, 2 Jahre später, daran zurück erinnere, hab ich doch
Bedenken, was das betrifft. Ich meine…nicht, dass ich nicht glücklich war. Denn das war ich durchaus, auch wenn ich mir ein Leben mit ihm einfach ein wenig…. ja- eben anders vorgestellt hatte. Wir hatten schon viele Gemeinsamkeiten, wir sahen uns gerne irgendwelche Filme an, egal ob Action, Horror oder auch Komödien, wobei er immer meinte, ein Leben mit mir wäre schon das reinste Theater. Was er genau damit meinte, weiß ich noch immer nicht. Ist aber auch egal.
Dann unsere Vorliebe für alte, aufbereitete, getunte Autos…man erinnere sich an seinen 67er Shelby.
Natürlich gab es auch Unstimmigkeiten zwischen uns. Aber auch in jeder guten Ehe gibt es Streit und Zoff. Ich weiß, wovon ich rede! Ich war mal verheiratet! Und auch Kaiba und ich hatten sowohl gute, als auch schlechte Zeiten. Wobei ich mir nicht sicher bin, welche davon welche übertrafen?!
….ich kann mich noch gut entsinnen, dass es verdammt schwierig war, überhaupt erstmal an ihn ran zu kommen…

~ ~ ~ Flashback ~ ~ ~

" Weißt du noch, was du vorhin gesagt hast?" sprach ich langsam und etwas leiser weiter. Seto sagte nicht ein Wort. Ich schaute ihn auch nicht an, ich musste mich auf die Straße konzentrieren. Dann fragte ich noch einmal:
" Seto...kannst..",
" JA!" kam es flüsternd von der rechten Seite. Ich horchte auf. Hatte ich eben richtig verstanden? Dann fügte ich hinzu:
" Und?"
" Was UND?"
" Ja...was hast du gesagt?" Wieder Schweigen Seiten Setos. Jetzt wurde ich langsam brastig.
" Kaiba...!" Dann! Da war was! Ein Satz! Nur ein Flüstern!
" ...dass ich dich liebe?" Ich riss den Kopf rum und starrte Kaiba von der Seite her an.
" Was war das?" Jetzt blickte mich auch Seto an.
" Ich habe gesagt...", dann schaute er wieder weg und seitlich aus dem Fenster, " dass ich dich liebe!"

" Joey", ich blieb stehen, " das...was ich vorhin zu dir gesagt habe...ich meinte es...",
" Schon klar, Kaiba! Ich hab verstanden! Das war nur Spaß! Nur so daher gesagt! So was kann passieren, wenn man zuviel getrunken hat. Ich habs schon längst wieder vergessen, okay. Also, mach dir mal keine Sorgen."
"...ernst!"
" Was?" Ich zuckte zusammen.
" Es ist die Wahrheit!" sagte Seto jetzt ruhig. Ich wusste nun gar nichts mehr. Mein

Kopf war wie leergefegt. Noch immer drehte ich Kaiba den Rücken zu. Ich zitterte am ganzen Körper.
" Joey! Bitte...schau mich an." bat mich Kaiba nun. Und ich tat es. Seto konnte mich nun direkt ansehen.
" Das alles...ist nicht so einfach für mich, weißt du?"
// das glaub ich dir aufs Wort// dachte ich.
" Und es fällt mir schwer, das zu sagen"
// auch DAS glaub ich dir//,
" aber...-hmm...", Seto seufzte. Ich wurde unruhig.
"... ich kann nicht mit dir zusammen sein!"
" Was?" schrie ich plötzlich. Kaiba sah auf das Bettlaken vor sich. " Was...wie meinst du das, du kannst nicht mit mir zusammen sein? Warum nicht? Wo liegt das Problem? Stimmt irgendwas nicht mit mir? Hab ich irgend ne ansteckende Krankheit? Bin ich nicht gut genug für dich?"
" Joey...,!"
" Was?"
" Bitte! Ich...".
" DU...DU...immer nur DU! DU...bist so was von ICH- bezogen! Hörst du dir eigentlich mal selbst zu? Oder hörst du nur DAS, was DU hören WILLST?" Seto schüttelte den Kopf, als er sagte:
" Es geht nicht! Es geht einfach nicht! Bitte! Versteh mich doch..". Ich glaubte, mich verhört zu haben.
" Ich soll was? Sag mal, merkst du noch was? Erst sagst du, dass du mich liebst, und dann das?" Ich war so verzweifelt gewesen, dass mir Tränen in die Augen schossen.
" Aber Joey...ich liebe Dich wirklich! Ich...". Dann platzte ich:
" Lass stecken, Kaiba. Behalts für Dich okay!" Mit diesen Worten rannte ich aus dem Zimmer, nach unten und aus der Villa.

~ ~ ~ Flashback ende ~ ~ ~

Das war heftig gewesen. Ich weiß noch genau, wie es mir danach ging. Ich hatte selbst so lange gebraucht, um mir endlich einzugestehen, dass ich mich in ihn verknallt hatte, nein…ihn sogar liebte- und als er mir dann plötzlich gestand, dass es ihm genauso ging, machte mein Herz vor Freude erst einen Luftsprung,
nur- um im selben Atemzug einen Tritt verpasst zu kriegen, der mich direkt auf den harten Boden katapultierte. Habt Ihr so was auch schon mal erlebt? Okay…ich geb zu, dass ich es mir warscheinlich zu einfach vorgestellt hatte. Vielleicht hatte ich es auch falsch angestellt, bzw. hatte falsch reagiert und Seto nicht die Chance gegeben, sich zu rechtfertigen. Aber mal ehrlich…was hättet Ihr gemacht? Erst wird Euch eröffnet, dass Ihr geliebt werdet, und dann auch noch von dem Menschen, mit dem Ihr Euch gewünscht habt, Euer ganzes Leben verbringen zu können, und keine 5 Minuten später wird Euch dann noch ganz nebenbei vorn Latz geknallt, dass er aber nicht mit Euch zusammen sein kann?! Hallo??? Was bitte ist das? So was wie ein Aprilscherz…? Ha ha…ich kann nur leider gar nicht darüber
lachen. So was tut verdammt weh, okay! Was also, hätte ich dann damals anderes tun sollen, als die Konsequenzen daraus zu ziehen? Ich hab in der KC gekündigt! Ich

konnte Kaiba nicht mehr unter die Augen treten. Zu sehr hatte er mich verletzt…und ich hatte keinen Nerv, mir das tagtäglich vor Augen zu führen. Es ging mir nach einiger Zeit auch wieder richtig gut. Ja, schon gut- so toll wars auch nicht, aber ich konnte die Gedanken an ihn sehr gut unterdrücken. Mit den Gefühlen war es da leider nicht so einfach. Ich konnte sie einfach nicht abstellen. Ihr denkt jetzt warscheinlich, wie blöd muss man sein, einen Menschen zu lieben, der
einem so etwas antat? Zu seiner und auch meiner Verteidigung muss ich sagen, dass es ja nicht immer so war. Ihr glaubt jetzt mit Sicherheit, dass ich
mir das alles nur schön rede, um nicht so leiden zu müssen, aber es ist wirklich so. Er konnte auch völlig anders sein….

~ ~ ~ Flashback ~ ~ ~

„ Du hast mir gefehlt!“
„ Ich hab WAS?“ Ich musste mich verhört haben. Hatte Kaiba mir gerade gesagt, dass er mich vermisst hatte?
„ Du hast mir gefehlt!“ Wiederholte er nun etwas lauter, sodass ich feststellen musste, dass ich doch richtig verstanden hatte.
„ Ich hab dir gefehlt!“ ich glaubte es noch immer nicht. Aber Seto nickte nur.
„ Ja, das hast du! Sehr sogar! Es tut mir leid, Joey! Das alles…!“
„ Nicht! Hör auf, ich will das nicht hören, Kaiba. Nicht noch einmal. Es reicht, okay!“
„ Aber, du weißt doch gar nicht,…!“
„ Oh doch, ich weiß sehr wohl! Es tut dir leid, was damals passiert ist, und wenn du die Zeit zurück drehen könntest, würdest du alles
rückgängig machen…bla bla bla…!“
„ Siehst du, du weißt eben nicht! Aber du hast Recht! Ich würde die Zeit gerne zurückdrehen…“
„ Also doch!“
„ Sicher! Aber nur, weil…“
„ Weil?“
„ weil…weil ich dann nicht noch einmal zulassen würde, dass du gehst!“

„ Was ist mit Kiara?“
Seto blickte nicht auf, aber er antworte auf die Frage.
„ Kiara und ich sind nicht mehr zusammen! Schon seit damals, seit dieser Nacht nicht mehr. Ich habe mit ihr Schluss gemacht.“
„ Und warum?“ Kaiba lachte auf.
„ Warum! Tja, das hatte sie mich auch gefragt.“
„ Und? Was hast du ihr geantwortet?“
„ Das ich keine Gefühle mehr für sie habe. Das ich mich neu verliebt hätte. Und zwar…in Dich“
„ …!“
„ Ja, Joey! Ich hatte mich in dich verliebt! Und ich liebe dich noch immer!“

~ ~ ~ Flashback ende ~ ~ ~

Ich war zwar wieder in der Situation, in der ich zum einen nicht wusste, ob er es diesmal ehrlich meinte, oder er wieder nur mit mir spielte, aber ich ging das Risiko ein! Weil…ich ihn liebte! Und ich hatte mich nicht in ihm getäuscht…so dachte ich zu diesem Zeitpunkt jedenfalls….

~ ~ ~ Flashback ~ ~ ~

„ Was…?“ ich dachte, ich träume. So was gab es doch gar nicht. Ich schaute von einer Ecke der Eingangshalle zur anderen. Der gesamte Fußboden war mit brennenden Teelichtern bedeckt. Die Treppe, die ins obere Stockwerk führte, war mit Efeugirlanden, welche von bunten Lichterketten geziert waren, geschmückt. Auch an den vielen Türzargen der einzelnen Zimmer hing das grüne Zeug. Das riesige Schild, das direkt vor meiner Nase hing, war mit Goldlettern beschriftet worden. Dort stand:
„ WILLKOMMEN ZU HAUSE, JOEY!!!“

Kaiba hatte nicht nur den unteren Teil der Villa schmücken lassen…Nein… auch das Schlafzimmer war eine einzige Sehenswürdigkeit. Auch dort standen überall Stumpenkerzen verteilt, die den Raum in ein romantisches Licht getaucht hatten. Zwischen die Kerzen und auch auf das Bett waren Rosenblätter gestreut worden, die das Zimmer atemberaubend aussehen ließen. Ich verlor mich damals in Kaibas Armen und verbrachte eine unvergesslich und wundervolle Nacht mit ihm.

~ ~ ~ Flashback ende ~ ~ ~

Wie Ihr seht…jaaaa- Kaiba konnte auch voll einen auf Romantisch machen. Es kam nicht oft vor, aber dennoch. Was soll ich sagen…er machte mich in solchen Momenten zum glücklichsten Menschen der Welt. Allerdings hatte Seto immer schon die ganz dumme Angewohnheit, sich schnell anderweitig zu beschäftigen, wenn ihn die Langeweile packte. Kann man das so nennen? Ich meine…wir waren gerade mal eineinhalb Jahre offiziell zusammen, und in dieser Zeit hatte sich sowohl
seine Ex Freundin, als auch einige andere Weiber oder auch Kerle an ihn rangeschmissen. Und EINE hatte es dann geschafft, ihm den Kopf zu verdrehen. Wer weiß…vielleicht benutzte er sie auch nur, um mich schließlich los zu werden, genauso wie er mich, nach meiner heutigen Meinung nach, damals benutzt hatte, um von seiner Exe weg zu kommen. Kaiba machte es immer so. Immer auf die harte und unpersönliche Tour. Nie hatte er sich damit auseinander gesetzt, über etwaige Beziehungsprobleme, die nun mal vorkamen, zu diskutieren und sie vielleicht somit aus der Welt zu schaffen. Nein…nicht ein Seto Kaiba. Er machte es sich stets einfach!!! Die/ Der Alte soll weg? Dann muss erstmal was Neues her, um das noch Vorhandene abzuschrecken und dann „Ciao Bella…“
Aber da hatte er die Rechnung ohne den Wirt gemacht…nicht mit mir! Ein Joey Wheeler konnte auch anders….

~ ~ ~ Flashback ~ ~ ~

Kaiba kam damals gegen 22:30 Uhr von einem langen Arbeitstag nach Hause. Als er den Schlüssel ins Türschloss der Villa stecken wollte, wurde ihm die Arbeit bereits abgenommen, indem ich die Tür geöffnete. Er schaute auf und blickte mir direkt ins Gesicht. Ich zeigte keinerlei Emotionen. Seto seufzte und verdrehte die Augen.
„ Was ist?“
„ Ich muss mit dir reden!“ sagte ich, ohne auch nur mit dem Hauch einer Spur von Traurigkeit oder Wut.
„ Nicht jetzt! Ich bin müde!“
„ Doch! GENAU JETZT!“ konterte ich und wies Kaiba in Richtung Wohnzimmer. Er grummelte genervt vor sich hin, betrat aber schließlich die Wohnstube. Ich folgte ihm. Kaiba setzte sich auf die Couch und ich ließ mich links neben ihm nieder. Dann schaute ich Seto von der Seite her ernst an. Er merkte es sehr wohl, nur war er irgendwie nicht in der Lage, meinen Blick zu erwidern. Er konnte mir anscheinend nicht in die Augen schauen. Er war nicht umsonst so abweisend und griffig mir gegenüber gewesen. Kaiba hatte etwas getan, was ich ihm niemals verzeihen würde, das wusste er. Er wusste, dass er mir das Herz brechen würde. Also blieb er weiterhin still. Ich jedoch hielt es nicht mehr aus und mit meiner bekannt direkten Art sprach ich ihn an.
„ Seto…ich weiß es!“ Kaiba riss die Augen auf, sah mich jedoch noch immer nicht an. Er fing an zu zittern, als ich weiter sprach.
„ Ich weiß es! Und …es ist…es ist okay!“ Ich hätte ihn anschreien, ihm eine Riesen Szene machen, ihm eine reinhauen, ihn verachten sollen…
„ Ich liebe dich, Seto!“ Kaiba kniff die Augen zusammen. Er kämpfte um die Tränen, die sich in seinen Augen bildeten. Das sah ich sehr wohl. Ich liebte ihn! Aber wie konnte ich ihn immer noch lieben? Er hatte mir doch so wehgetan. Ich merkte, dass er nicht wusste, was er davon halten sollte. Er wusste nicht, ob ich es wirklich ernst meinte, oder ihm einen rein würgen wollte. Kaiba schniefte.
„ Ich liebe Dich“, sagte ich erneut, „ aber wenn ICH dich nicht glücklich machen kann….vielleicht…“, ich musste hart schlucken, „ vielleicht…kann SIE es dann!“ Kaiba hob den Kopf.
„ Woher weißt du, das…!“
„ Das du dich verliebt hast?“ Tja…woher wusste ich das? Ich senkte den Kopf, während Kaiba es jetzt doch schaffte, mich anzusehen.
„ Seto….ich bin nicht blöd, weißt du. Ich weiß das schon seit längerem. Dein Verhalten…mir gegenüber…“, ich hielt inne, bevor ich schließlich tief Luft holte, um dann fort zu fahren „ es ist genau wie damals. Damals bist du mit Kiara genauso umgesprungen, als du nebenbei was mit mir laufen hattest. Wenn ich ehrlich bin, habe ich es von Anfang an gewusst. Ich wusste, dass irgendwann, früher oder später, der Tag kommen würde, an dem ich dich wieder verlieren würde.“
„ Joey.., ich hab versucht, mich dagegen zu wehren!“
„ Lass mich bitte ausreden, okay!“ Kaiba schwieg. Und ich fuhr fort.
„ Ich kann es nicht ändern! Wenn du dich verliebt hast, dann ist es eben so. Natürlich würde ich lügen, wenn ich sagte, dass mir das egal ist. Das ist es nicht! Ganz und gar nicht. Aber ich muss das akzeptieren.“ Ich fuhr mit meiner Hand an Setos Gesicht, legte meine Finger an sein Kinn, und zog sachte, sodass er mich ansehen musste, was ihm verdammt schwer fiel.

„ Alles, was ich will….ist“, ich lächelte jetzt tatsächlich, „ dass du glücklich bist, okay?!“

~ ~ ~ Flashback ende ~ ~ ~

Damals brach Seto nach meinen Worten zusammen. Damit hatte er wohl nicht gerechnet. Mit allem, aber nicht damit, dass ich da sitzen würde, wie sein bester Freund, um ihn zu trösten. Ich war sein Partner, sein Geliebter… ich hätte alles machen sollen, aber nicht da sitzen, und es okay finden, dass er mich sozusagen betrogen hatte! Und das auch noch mit einer Frau. Ich würde jetzt lügen, wenn ich euch sagte, dass mir das damals so gar nichts ausgemacht hätte. Immerhin hatte er gerade mit mir Schluss gemacht! Es war vorbei! Aus die Maus! Finito…Ende! SCHLUSS!!!
Und ich saß da und hielt ihn im Arm, während er sich die Augen ausheulte. Ich bin mir nur nicht sicher, ob er wirklich wegen mir und dieser Situation geweint hat, oder ob es nur gespielt war. Jaaaa…gespielt! Ihr habt richtig gelesen! Ihr fragt Euch, wie das gehen soll? Dass ich wirklich annehmen könnte, dass das nicht echt war, als Kaiba da die Tränen übers Gesicht gelaufen waren? Doch…nach 2 Jahren, in denen wir überhaupt keinen Kontakt mehr zueinander hatten, habe ich immer öfter den Gedanken, dass es nur gespielt war. Ihr kennt Kaiba nicht so, wie ich ihn kenne…oder wie Kiara ihn kannte. Bei ihr hat er damals das gleiche abgezogen. Und er hat sogar manchmal die Selben Worte oder Sätze verwendet. Woher ich das weiß? Nun…ich muss dazu sagen, dass Kiara und ich heute die besten Freunde sind. Als ich damals bei Kaiba auszog, habe ich mich öfter mit ihr getroffen, und wir hatten uns viel zu erzählen, natürlich haben wir uns auch über Seto unterhalten und Erfahrungen ausgetauscht. Und sie wusste Sachen, also Satzpassagen, die er mir unter anderem halt bei der Trennung vorgesetzt hat, die sie nicht wissen KONNTE. Jedenfalls nicht von mir! Es war wirklich erstaunlich, wie viel ich aus ihren Aussagen, die Setos entsprachen, wieder erkannte. Das brachte mich auch schließlich zu der Einsicht, dass Kaiba womöglich immer gelogen hatte… sein ganzes Leben erscheint mir heute eine einzige, große Lüge zu sein!!! Was daran war, ist oder wird jemals der Wahrheit entsprechen? Ich dachte wirklich mal, ich kenne diesen Mann, aber mittlerweile muss ich zu der Erkenntnis kommen, dass ich mir selbst all die Jahre lang nur was vorgemacht habe.

Und jetzt sagt mir ganz ehrlich…. War es das wert???

The End

Eure Meinung dazu würde mich persönlich auch sehr interessieren….versucht Euch doch mal in so eine Lage zu versetzen…. Was hättet Ihr gedacht und getan???

Lg RedEyesBlackDragon